

Januar 2014

Liebe Paten, liebe Freunde des Imani e.V.,

mit Dankbarkeit blicken wir auf das vergangene Jahr zurück – und diesen Dank wollen wir an Sie weitergeben, denn ohne Ihre Unterstützung wäre unsere Arbeit nicht möglich! Vielen Dank, dass Sie uns mit Ihren Gebeten und mit finanzieller Hilfe durch das Jahr 2013 begleitet haben!

Im Oktober hatten wir einen Aufruf gestartet, weil wir dringend Spenden benötigten, um die Gehälter der Mitarbeiter in Kenia zahlen zu können. Für diesen Zweck sind rund 3.000 Euro bei uns eingegangen. Damit konnten die Gehälter für November, Dezember und Januar gezahlt werden. Herzlichen Dank allen, die hierfür gespendet haben! Ohne die sechs Mitarbeiter in Kenia funktioniert die Arbeit von AOET nicht. Es ist wichtig, dass wir vor Ort qualifizierte und verlässliche Mitarbeiter haben, die von ihrer Arbeit leben können. Wenn wir sie nicht bezahlen können, verlieren wir sie, denn auch sie müssen ihre Familien ernähren. Es ist uns daher ein großes Anliegen, dass wir auch in diesem Jahr die Gehälter zahlen können.

Dank Ihrer Spenden war es im vergangenen Jahr außerdem wieder möglich, für die Patenkinder eine Weihnachtsfeier zu veranstalten. Insgesamt werden derzeit 80 Kinder von Paten aus Deutschland, der Schweiz und den USA über AOET unterstützt. Für die Kinder und ihre Sorgeberechtigten gab es ein Festessen – Reis mit Fleischeintopf und Limonade.





Zur Feier gehörte außerdem eine Predigt von Pastor Nick Ngoyah, der auch zum Führungsteam von AOET Kenia gehört. Thema der Predigt war „Die Liebe Gottes“ (Markus 12, 28 – 31). Am Ende des Festes gab es für jedes Kind und für alle Mitarbeiter ein Geschenk: 2 Kilogramm Weizenmehl und 500 Gramm Speisefett.





*Das Patenkind Alex Lisievi erhält sein Geschenk.*



*Die Patenkinder haben sich sehr über die Geschenke gefreut!*

Dank der Spenden konnten für die Mädchen auch wieder Hygieneartikel gekauft werden. Viele der

jungen Frauen gehen nicht zur Schule, wenn sie ihre Periode haben – weil sie kein Geld für Binden haben und sich dann schämen. Immer wieder kommt es vor, dass sich junge Mädchen auf sexuelle Beziehungen einlassen, damit der Partner ihnen Hygieneartikel kauft. Der Imani e. V. konnte bei allen vier Überweisungen im vergangenen Jahr 100 Euro speziell für den Kauf von Binden überweisen.



*Kaum eine der jungen Frauen kann es sich leisten, Geld für Binden auszugeben.*

AOET-Leiter Danstone Ilavonga schrieb nach der Feier für die Freunde und Unterstützer in Deutschland: „Vielen Dank, dass Ihr uns an Weihnachten so viel Freude geschenkt habt. Wir sind so dankbar! Möge Euch der allmächtige Gott reich segnen!“

Zum Ende des Jahres gab es weitere gute Nachrichten: Der Umbau des Containers zum Büro schreitet voran. Mittlerweile hat das Gebäude Türen und Fenster. Nun steht noch der Anschluss an das Stromnetz aus.





*Bald kann der Sitz von AOET in dieses Büro verlegt werden – dadurch wird die Miete für das bisherige Gebäude gespart.*

Im Auftrag der Mitarbeiter von AOET Kenia dürfen wir Sie daran erinnern, dass Sie jederzeit in Kenia willkommen sind, um Ihr Patenkind zu besuchen oder sich über die Arbeit vor Ort zu informieren. Falls Sie eine Reise planen, sind wir Ihnen gerne behilflich. Für Februar 2015 planen wir Mitarbeiter von Imani einen Besuch bei AOET in Webuye. Hier besteht die Möglichkeit, mit uns zu reisen. Wir hoffen, dass wir in den nächsten Wochen genauere Informationen dazu liefern können.

Für das Jahr 2014 wünschen wir Ihnen Gottes Schutz und seinen reichen Segen!

Es grüßen Sie herzlich die Mitarbeiter des Imani e.V.

Elisabeth, Andreas, Benjamin und Michél Georgi, Regina Schramm, Dana und Martin Nowak